



## STIFTUNGSHAUS OLDENBURG

### **Stiftungshaus Oldenburg e.V.: Kamingespräch über „Kapital und Wirkung“ mit Felix Oldenburg, Generalsekretär beim Bundesverband Deutscher Stiftungen**

#### **Junger Verein lädt zum ersten Kamingespräch ein**

Oldenburg, 20. März 2017. Nach einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung im September 2016 setzt das „Stiftungshaus Oldenburg e.V. seine Veranstaltungen mit externen Gästen auch 2017 fort. Mit dem gemeinnützigen Verein wurde im vergangenen Jahr eine Plattform geschaffen, die allen Stiftungen und Stiftungsinteressierten in der Stadt Oldenburg und in der Region Weser-Ems offen steht.

Zu Gast beim ersten Kamingespräch in Oldenburg ist Felix Oldenburg, Generalsekretär beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Die Namensgleichheit ist purer Zufall, ebenso wie die Tatsache, dass Felix Oldenburg noch nie in der Stadt Oldenburg war. Diese ist inzwischen Stiftungshauptstadt Nummer 2 auf die Zahl der rechtsfähigen Stiftungen auf 100.000 Einwohner bezogen, gleichauf mit Hamburg und hinter Würzburg. „Das ist ein zusätzlicher guter Grund, den Generalsekretär von Europas größtem Dachverband einmal persönlich hierher einzuladen“, freut sich Dr. Stephanie Abke, Vorstandsvorsitzende des Stiftungshaus Oldenburg e.V. und als Leiterin der EWE Stiftung mit Sitz im Karl-Jaspers-Haus auch gleichzeitig Gastgeberin. Dort referiert Felix Oldenburg vor rd. 30 geladenen Gästen zum Thema „Kapital und Wirkung. Der große Werkzeugkasten des Gebens“. Anschließend diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unmittelbarer Nachbarschaft zur Jaspers-Bibliothek, die ebenfalls auf großes Interesse bei Felix Oldenburg stößt – ist er doch von Haus aus Philosoph.

In seinem Impulsreferat verdeutlicht Felix Oldenburg die Aufgaben gemeinnütziger Stiftungen als zweckgebundene Vermögensmassen, die in erster Linie ihrer Zweckerfüllung verpflichtet sind. Mittelbeschaffung und Mittelverwendung gehören untrennbar zusammen, so Oldenburg. Entsprechend ist eben auch das Stiftungskapital kein Selbstzweck, sondern die Erträge sowie Spenden sollten möglichst wirksam zum Wohle der Gesellschaft eingesetzt werden. Doch wie misst man die Verhältnismäßigkeit von Kapital und Wirkung? Mit welchen Instrumenten lässt sich der mit einer Projektförderung erzielte Erfolg tatsächlich nachvollziehen und überprüfen? Und welche Möglichkeiten hat eine Stiftung neben ihrem Geld, Gutes zu tun und den Stiftungserfolg zu steigern? Anschließend kamen die Gäste in lockerer Runde zur Diskussion zusammen und ließen den Abend bei einem Imbiss ausklingen. Anschließend hatte Felix Oldenburg noch Zeit, sich in Ruhe mit der Stadt- und Landesgeschichte Oldenburgs und dem Psychiater und Philosophen Karl Jaspers zu beschäftigen – übernachtet er doch auch in einer der Wohnungen für externe Gäste unter dem Dach, bevor ihn der Frühzug wieder zu seinem Amtssitz nach Berlin fährt.

Das Stiftungshaus Oldenburg e.V. setzt seine Veranstaltungen mit externen Gästen in jedem Fall fort – nähere Informationen finden sich zu gegebener Zeit auf der Homepage: [www.stiftungshaus-oldenburg.de](http://www.stiftungshaus-oldenburg.de)